

Schach-Klub Mils

i.V. August Hollnbuchner

Bundessstr. 21

6068 Mils

Betreff: Verbesserung bzw. Vereinfachung nicht besetzte Bretter in der Gebietsklasse

Beziehe mich auf die Jahreshauptversammlung vom 10.05.2014, bei der es unter anderem um die Konsequenzen von nicht besetzten Brettern ging. Außer Frage steht das Problem, dass es oft schwierig ist, verlässlich alle Bretter zu besetzen.

Aus Gesprächen mit Kollegen und der Eigenerfahrung weiß ich, da ist der Meisterschaftstermin und der Gegner kommt nicht. Da außer in Ausnahmefällen, das bereits am Tag davor schon bekannt ist, dass Bretter nicht besetzt werden können, wäre es vorteilhaft, ein leicht nachvollziehbares Absageverfahren zu installieren. Voraussetzung ist, es darf möglichst kein Mehraufwand, vor allem für den Spielleiter sein.

Der Vorteile ist, die Spieler hätten die Gewissheit, sie haben verlässlich einen Gegner und kein unbesetztes Brett. (Unbesetzte Bretter sind demotivierend, ein ganzer Tag ist verwurschtelt)

Die Umsetzung ist kein Problem, elektronisch sind wir so ausgestattet, dass es per E-Mail, mit Kopie zum Spielleiter leicht abgehandelt werden kann. Voraussetzung ist, die E-Mailadressen vom Mannschaftsführer und dessen Stellvertreter müsste die Ausschreibung enthalten.

Ein möglicher Ablauf: Der, der nicht alle Bretter besetzt schreibt am Vortag bis 19:00 Uhr an die Mannschaftsführer vom Gegner, Cc.: dem Landesspielleiter, "**Achtung, besetze morgen nur 4, bzw. 3 Bretter**". Ist der Gegner freundlich schreibt er zurück, "**danke verstanden**", aber das braucht das System eigentlich nichtmehr.

Die Konsequenz ist, der jeweilige Punkt ist verloren.

Als Vorteil sehe ich auch, die nicht anfallenden Kosten für die Vereine, was es wiederum leichter macht, mehr Mannschaften zu stellen. Das würde auch die ins Auge gefasste Regelung, nur auf 4 Brettern zu spielen ersetzten, zumindest sollte es zu einem Test kommen.

Mit besten Grüßen,

August Hollnbuchner